

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1847**

73 (11.9.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 73.

Samstag den 11. September

1847

Schuldienstinrichten.

Die evangelische Schulstelle zu Buggingen, Bezirkschulvisitation Müllheim, ist dem Schullehrer Heiland zu Kadelburg übertragen worden.

Die erledigte evangel. Schulstelle zu Brühl, Schulbezirks Schwellingen, ist dem Garnisons-Schullehrer Rinkler zu Kislau übertragen worden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Heiland in Kadelburg ist die evangel. Schulstelle daselbst, Bezirkschulvisitation Schoppsheim, in die zweite Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt, freier Wohnung und dem Schulgelde zu 48 fr. von jedem Schulkinde, deren Anzahl etwa 70 bis 80 beträgt, erledigt worden.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Karl Feuerstein ist die zweite Hauptlehrerstelle an der kathol. Volksschule zu Malsch, Amts Stillingen, mit dem Gehalte der dritten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 500 Kindern auf 48 fr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitationen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitationen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch Ernennung des Hauptlehrers Rosenhain in Thiengen zum Hauptlehrer an der öffentlichen israel. Schule in Schmleheim ist die Lehrstelle an der zur zweiten gesetzlichen Klasse gehörigen öffentlichen israel. Schule in Thiengen, Amtsbezirks Waldshut, in Erledigung gekommen, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 200 fl., nebst einer Dienstwohnung oder dem gesetzlichen Werthanschlage für solche und einem

Schulgelde von 1 fl. für jedes Schulkind bei ungefähr 30 Schulkindern verbunden ist. Die berechtigten Bewerber um dieselbe werden daher angefordert, mit ihren Bewerbungsgesuchen, nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nr. 38), unter Anfügung ihrer Aufnahmscheine und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel durch die betreffende Großh. Bezirkschulvisitation bei der Großh. Bezirkschulvisitation Waldshut, binnen 6 Wochen, sich zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[1] Achern. (Aufforderung und Fahndung.) No. 19354. Soldat Lorenz Schonecker von Gamsfurt hat sich am 31. v. M. Abends aus seiner Garnison Karlsruhe unerlaubt entfernt, und sein Aufenthalt ist unbekannt. Er wird daher angefordert, sich binnen 4 Wochen hier oder bei seinem Regimente bei Vermeidung der Desertionsstrafe einzufinden. Zugleich wird behufs der Fahndung und Verhaftung dessen Personbeschreibung hier beigelegt.

Achern, den 4. September 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

Signalement. Alter: 22½ Jahre; Größe: 5' 5" 2"; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: schwarzbraun; Nase: mittler.

Lörrach. (Fahndung.) No. 21052. Der 21 Jahre alte Karl Treffer von Grenzacherhorn ist der Entwendung einer Weste und eines Paares Schuhe angeschuldigt, befindet sich aber auf flüchtigem Fuße. Wir bitten, auf ihn zu fahnden und im Betretungsfalle ihn mittelst

Transportbefehls an uns abzuliefern. Das Signalement desselben können wir nicht angeben.
Lörrach, den 26. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wolfinger.

Festetten. (Aufforderung.) Amtsrevisorats-Assistent Herrmann von Krautheim ist beschuldigt, bei der Gemeinde Altenburg für besorgte Rechnungsgeschäfte unmittelbar die Gebühren erhoben zu haben, obgleich solcher unmittelbarer Gebührenbezug verboten ist. Die Großh. Regierung des Oberrheinkreises hat deswegen verfügt, gegen denselben polizeiliche Untersuchung einzuleiten; da aber dessen Aufenthalt im dienstlichen Wege bisher nicht ermittelt werden konnte, so ergeht andurch an denselben die öffentliche Aufforderung, binnen 8 Tagen seinen Aufenthalt anher anzuzeigen und sich über das ihm zur Last liegende Vergehen zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Acten gegen denselben erkannt werden wird.

Festetten, den 31. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Mainhard.

[2] Sinsheim. (Aufforderung und Fahndung.) No. 10882. Johann Bezga von Sinsheim, Soldat im vierten Infanterie-Regimente zu Mannheim, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsorte dahier entfernt, und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem diesseitigen Amte oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden würde.

Zugleich werden sämtliche Behörden ersucht, auf Johann Bezga, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Regiments-Commando abzuliefern.

Sinsheim, den 8. August 1847.

Großh. Bad. F. L. Bezirksamt.
Staiger.

Signalement des Soldaten Bezga. Alter: 29 Jahre; Größe: 5' 5" 1"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: grau; Nase: mittler.

[2] Bruchsal. (Fahndung.) No. 31442. Dieser Tage wurde bei Handelsmann Ferdinand Engelhard dahier ein falsches Guldenstück ausgegeben, und konnte der Verbreiter dieses Guldenstückes bisher noch nicht ermittelt werden. Es wird dies behufs der Fahndung mit dem

Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß dieses Geldstück gut ausgeprägt ist, Württembergisches Gepräge und die Jahreszahl 1840 trägt, auch etwas Klang hat und bei Nacht ohne genaue Besichtigung nicht leicht von ächten Guldenstücken zu unterscheiden ist.

Bruchsal, den 30. August 1847.

Großherzogliches Oberamt.
v. Berg.

Karlsruhe. (Ansuchen.) No. 19397. In einer hier anhängigen Untersuchung ist die Einnahme des Johann Ziegele von Tiefenbach und des Philipp Schanz von Alsbach nothwendig, weshalb wir sämtliche Behörden um Mittheilung über den uns zur Zeit unbekanntem Aufenthalt dieser Personen ersuchen.

Karlsruhe, den 31. August 1847.

Großherzogliches Stadtm.
Ruth.

[3] Durlach. (Aufforderung und Fahndung.) No. 24301. Der Canonier Jakob Rau von Auerbach hat sich am 16. d. M. unerlaubt aus der Garnison entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier oder bei Großh. Artilleriebrigade-Commando zu stellen und zu verantworten, indem er sonst als Deserteur behandelt werden würde.

Zugleich werden die Großh. Polizeibehörden ersucht, auf den Canonier Rau, dessen Signalement beigefügt ist, zu fahnden und denselben im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Durlach, den 22. August 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Eichrodt.

Signalement. Größe: 5' 5" 4"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: schwarz; Haare: schwarz; Nase: groß; Abzeichen: keine; Alter: 22 Jahre.

Derselbe war bekleidet mit einem Collet, einem Paar blauen Pantalons und Stiefeln mit Spornen.

Breisach. (Urtheilsverkündung.) No. 27946. Den beiden Dienstknechten Michael Burg von Nesselried, Oberamts Offenburg, und Franz Zuber von Gündlingen sollte das gegen sie von uns wegen Betrugs erlassene Urtheil verkündet werden. Der dormalige Aufenthaltsort dieser Beiden ist jedoch unbekannt, und es wird daher das betreffende Urtheil hiermit öffentlich verkündet.

Sollte der Aufenthaltsort dieser beiden Angeschuldigten ermittelt werden, so wolle Michael

Burg verhaftet und gefänglich überliefert, Franz Zubler aber mit Laufpaß und zugewiesen werden.

Dreisach, den 29. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Kottel.

Urtheil. Michael Burg, ledig, von Nesselried, und Franz Zubler von Gündlingen werden des an Anton Faller von Grogshausen verübten Betrugs im Betrage von 4 fl. 3 kr., des weitern Betrugs an Stephan Heuer von Niederimlingen im Betrage von 3 fl. für erwiesen und schuldig erklärt, und wird daher jeder derselben zu einer bürgerlichen Gefängnißstrafe von 8 Tagen, zum Erfasse des zugesügten Schadens und zur gleichheitlichen Tragung der Untersuchungs- und Straferhebungskosten, für erstere Kosten sammtverbindlich haftbar, verfällt.

Dreisach. (Fahndung.) No. 28141. Gegen Johanna Gassenschmied, ledige Dienstmagd von Oberried, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, erging das unten nachfolgende hofgerichtliche Urtheil.

Indem wir dieses hiermit öffentlich verkünden, ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf die Genannte zu fahnden und sie im Betretungsfalle anher zu überliefern.

Dreisach, den 21. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Kottel.

Urtheil. In Untersuchungssachen gegen Johanna Gassenschmied von Oberried, wegen Diebstahls, wird auf amtspflichtiges Verhör hiermit zu Recht erkannt:

Johanna Gassenschmied von Oberried sei der Entwendung von einem Sester Gerste im Werth von 1 fl. 36 kr. zum Nachtheil ihres Dienstherrn Joseph Gräßling von Dreisach und damit des zweiten großen Diebstahls schuldig zu erklären und somit zur Ersetzung einer gemeinen Gefängnißstrafe von fünf Wochen, worunter 14 Tage mit Hungerkost, zum Erfasse des Entwendeten, soweit derselbe noch nicht geleistet ist, sowie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferhebungskosten zu verurtheilen.

V. R. W.

Freiburg, den 7. August 1847.

Großh. Hofgericht des Oberrheinkreises.

Woll. (L. S.) Fugo.

[1] Neustadt. (Landesverweisung betr.) No. 14166. Jakob Wingerter von Quirnheim, Königl. Bayr. Bezirksgerichts Frankenthal, wurde durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des See-

kreises wegen Verwundung des Jakob Gamp zu Eisenbach, in eine Schellenwerkstrafe von 3 Wochen verurtheilt und nach erstandener Strafe des Großherzogthums Baden verwiesen.

Unter Beifügung einer Personalbeschreibung desselben bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Größe: 5' 6"; Statur: mittler; Nase: proportionirt; Gesichtsfarbe: blaß; Gesichtform: länglich; Mund: mittler; Kinn: rund; Haare: blond; Stirne: bedeckt; Augen: grau.

Neustadt, den 5. September 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Ditto.

[1] Haslach. (Öffentliche Vorladung.) No. 13134. In Sachen der Franziska Schmieder von Hausach gegen ihren Ehemann Metzgermeister Jakob Schmieder von da, wegen Vermögensabsonderung, behauptet die Klägerin, sie habe dem Beklagten, welcher sich, wie gerichtsfundig, auf flüchtigem Fuße befindet, 300 fl. in die unter dem Gebirg der Errungenschaftsgemeinschaft abgeschlossene Ehe eingebracht, und stellt das Begehren, auf gepflogene Verhandlungen Vermögensabsonderung auf den Grund des L. R. S. 1443 auszusprechen und denselben zur Rückerstattung der eingeklagten 300 fl. mit 5 pSt. Verzugszinsen vom Tage der Veröffentlichung zu verurtheilen, unter seiner Verfallung in die Kosten.

Zur Verhandlung auf diese Klage wird Tagfahrt auf

Dienstag den 21. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und wird dem Beklagten aufgegeben, seine Vernehmung in der Tagfahrt abzugeben, widrigens die Klage für zugestanden angenommen und Eureden für versäumt erklärt werden sollen.

Haslach, am 30. August 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Dilger.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Neckargemünd:

[1] zwischen der evangel. Pfarrei Haag und der dortigen Gemeinde;

[1] zwischen der Schaffnerei Lobensfeld und der Gemeinde Neckesheim;

- im Bezirksamt Hüfingen:
- [1] des der Pfarrei Bränlingen auf der Gemarkung Bruggen zustehenden Zehntens; im Bezirksamt Stockach:
- [1] zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Bodmann und den Zehntpflichtigen von Spasingen;
- [2] des Pfarrzehntens zu Gallmannsweil; im Bezirksamt Bonndorf:
- [1] des der Pfarrei Schwaningen auf der Gemarkung Brunadern zustehenden Zehntens; im Bezirksamt Pfullendorf:
- [1] des Zehntens des Spitals Pfullendorf auf der Gemarkung Waldbeuern; im Bezirksamt Wallbüren:
- [2] zwischen der Gemeinde Brezingen und den Besitzern des s. g. Brückenbauernhofes zu Brezingen, rücksichtlich des dem Lehnern auf Brezinger Gemarkung zustehenden Zehntens; im Bezirksamt Tauberbischofsheim:
- [2] des der Pfarrei Giersheim auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens; im Landamt Freiburg:
- [2] zwischen der Pfarrei Obringen und den Zehntpflichtigen zu Wolfenweiler; im Oberamt Pforzheim:
- [2] des der Grundherrschaft Ferd. v. Göler zu Sulzfeld auf der Gemarkung Kieselbronn zustehenden großen und Noval- sowie Wein-Zehntens; im Oberamt Offenburg:
- [3] des der Grobsh. Pfarrei Müllen auf einigen Distrikten der Gemarkung Rohrburg zustehenden großen und kleinen Zehntens; im Bezirksamt Heiligenberg:
- [3] zwischen der Spitalverwaltung Pfullendorf und ihren zehntpflichtigen Hofbauern in der Gemarkung Bolzen;
- [3] zwischen der Spitalverwaltung Pfullendorf und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung Illmenssee;
- [3] zwischen der Grobsh. Domainenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Wendlingen.
- Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Vorg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] von Weingarten, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des verstorb. Bürger- und Maurers Joseph Heinrich Ug, auf Mittwoch den 6. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[2] von Stadt Kehl, an den in Sant erkannten Spanner Hermann Kempf, auf Donnerstag den 23. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Destrungen, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Webers Johann Bürger, auf Dienstag den 21. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Stadttamt Karlsruhe:

[2] von Karlsruhe, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des verstorb. Grobsh. Regiments-Quartiermeisters August Deimling, auf Donnerstag den 7. Oct. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadttamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[3] von Offenburg, an den in Sant erkannten Bierwirth Georg Pfeiffer, auf Montag den 4. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer For-

derungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Rastatt.

In der Gantsache des Adlerwirths Georg Heck von Bietigheim — unterm 27. August 1847 Nro. 39397.

Aus dem Bezirksamt Baden.

In der Gantsache des Schneiders Jakob Fels von Baden — unterm 2. September 1847 Nro. 19131.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

In der Gantsache des Bierbrauers August Schmieder von Karlsruhe — unterm 4. Sept. 1847 Nro. 19740.

In der Gantsache des Posamentiers Johann Dehler von Karlsruhe — unterm 23. August 1847 Nro. 18986.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Sypingen.

Schreinermeister Jakob Brändle von Gemmingen mit Frau und Kindern, auf Montag den 20. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Jak. Kappler's Eheleute von Grünwettersbach und deren großjährige Tochter Dorothea Magdalena Kappler, auf Dienstag den 28. September d. J., Morgens 8 Uhr.

[1] Der ledige und großjährige Andreas Klenert von Wolfartsweyer, auf Dienstag den 28. September d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Johann Wolfgang Wehrle und dessen Ehefrau Maria Anna geb. Ubrig nebst ihren 3 minderjährigen Kindern von Plittersdorf, auf Montag den 27. September d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Michael Schmalz und dessen Ehefrau Rosina geb. Lempert von Stollhofen, auf Montag den 27. Septbr. d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Lazarus Schmitt und dessen Ehefrau Theresia geb. Peter von Iffezheim, auf Montag den 27. Septbr. d. J., Vormittags 11 Uhr.

[1] Florian Wirtner und dessen Ehefrau Thekla geb. Schneider nebst ihrem Sohn Simon von Iffezheim, auf Montag den 27. Septbr. d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Thomas Guttinger und dessen Ehefrau Magdalena geb. Bosenmeyer nebst ihren sechs Kindern von Iffezheim, auf Montag den 20. September d. J., Vormittags 11 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Rheinfischhofheim.

[2] Georg Hummel 3. Eheleute von Freistett, auf Freitag den 17. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Friedrich Kef's Eheleute von Freistett, auf Freitag den 17. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[2] Michael Reigast von Zusenhofen mit seiner Familie, auf Mittwoch den 15. September d. J., Morgens 8 Uhr.

[3] Tagelöhner Anton Gstein von Renchen mit seiner Familie, auf Mittwoch den 15. Sept. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Emanuel Erndtwein's Wittve von Eggenstein, auf Freitag den 10. September d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Nachgenannte Familien von Urloffen, als: Karl Schneider mit seiner Ehefrau Magdalena Hornung und seinen zwei Kindern, Norbert Schneider mit seiner Ehefrau Elisabetha Karl und seinen drei Kindern, Peter Schneider mit seiner Ehefrau Elisabetha Schermann und seinen 4 Kindern, auf Dienstag den 14. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[3] Der ledige Franz Peter Hasel von Steinbach, auf Montag den 13. September d. J. Vormittags 9 Uhr.

[3] Karlsruhe. (Endgültige Vermögens-Einweisung.) No. 17937. Nachdem seit der Geburt des verschollenen Johann Christoph Stuz von hier über 100 Jahre verflossen sind, wird die unterm 11. April 1821 verfügte fürsorgliche Einweisung der muthmaßlichen Erben desselben in den Besitz seines Vermögens für endgültig erklärt.

Karlsruhe, den 26. August 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Ruth.

Pforzheim. (Erkenntnis.) No. 28729. Mit Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 19. Mai d. J., No. 16381, werden nunmehr diejenigen dinglichen Rechte an den dort bezeichneten Grundstücken des Sebastian Kauz von Ispringen, welche bis jetzt nicht geltend gemacht wurden, dem jetzigen Besitzer Sebastian Kauz gegenüber, für verloren erklärt.

Pforzheim, den 1. September 1847.

Großherzogliches Oberamt.

W. Ahle.

Ersvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefodert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

[1] Der ledige Tagelöhner Alexius Kirner von Wolterdingen, welcher sich im Jahr 1805 unter das damals in Freiburg stationirte österreichische Militär anwerben ließ, und dessen Vermögen sich auf circa 80 fl. beläuft — unterm 2. Sept. 1847 No. 16652 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Stillingen.

[2] Joh. Adam Kastner von Mörsch, welcher sich auf die öffentliche Vorladung vom 6. Aug. 1846 zum Empfang seines in seinem Heimathsort noch besitzenden Vermögens von 700 fl. nicht gemeldet hat — unterm 13. Aug. 1847 No. 19459.

Mosbach. (Verschollenheitserklärung und Aufforderung.) No. 25320. Da sich Franz Ludwig Streckfuß von Herbolzheim, welcher im Jahre 1814 als Webergeselle auf die Wanderschaft gegangen ist, der öffentlichen Aufforderung vom 12. Juni 1839 ungeachtet nicht sikiirt hat, so wird derselbe für verschollen erklärt. Sein in 63 fl. 56 kr., nebst Zinsen seit dem Jahre 1846, bestehendes Vermögen soll dem Staate in fürsorglichen Besitz gegeben werden. Dieje-

nigen, welche etwa nähere Ansprüche an gedachtes Vermögen zu haben glauben, haben sie innerhalb 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe dem Staate in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Mosbach, den 31. August 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Lindemann.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[2] Maria Anna Schmieder von Mühlbach, wegen Geisteschwäche — unterm 13. Februar 1847 No. 2132 — Vormund: Joseph Kaiser von da.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[3] Der ledige und volljährige Wilhelm Hauser von Riefen, wegen Blödsinns — unterm 28. August 1847 No. 28001 — Vormund: Michael Hauser von da.

Ersvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedenken vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Sebastian und Joseph Engel, beide ledig und volljährig, gebürtig von Jöhlingen, Oberamts Durlach, welche vor mehreren Jahren ohne Staatsurlaubnis nach Nordamerika ausgewandert sind, der Erstere hat sich nach mehrmals ertheilten Nachrichten als Schuhmacher in New-York aufgehalten, Letzterer aber gar nichts von sich hören lassen, und es ist ihren Angehörigen zu Jöhlingen gegenwärtig unbekannt, wo diese Beiden sich aufhalten, da Sebastian Engel New-York verlassen haben soll — zu der auf den erfolgten Tod ihrer Mutter, der Franz Engel's Wittwe, Maria Anna geb. Weber zu Jöhlingen, Jedem zugefallenen Erbschaft von 154 fl. 51 kr. — unterm 7. September 1847 No. 7457 — binnen drei Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Durlach.

[1] Christoph Weeber, Hafner von Pforzheim, welcher im Jahr 1804 nach Nordamerika, und sein Bruder August Weeber, Bäcker, welcher im Jahr 1829 dahin auswanderte — zur Erbschaft ihres am 28. Februar 1847 verstorbenen Neffen Johann Georg Weeber, ledig, von Pforzheim — unterm 1. September 1847 — binnen 3 Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[1] Johann Kraft, Metzgergeselle, ledig und volljährig, von Ruppurr, Landamts Karlsruhe, dessen Aufenthaltsort gegenwärtig unbekannt ist — zum Empfang des ihm nach der Erbtheilung seiner verstorbenen Mutter, Christiane geborne Kiefer, gewesenen Ehefrau des Metzgermeisters Friedrich Kraft alt, von Ruppurr, vom Monat August laufenden Jahres, anerfallenen Vermögens von 205 fl. 31 kr., — unterm 8. September 1847 — binnen drei Monaten, bei Großh. Landamtsrevisorat Karlsruhe.

[1] Christian Bissigkummer, gebürtig von Pforzheim, welcher sich als Hammerschmied auf dem Hammerwerk zu Wissenbach bei Dillenburg aufhielt und im Februar 1839 von dort aus die letzte Nachricht von sich erteilt hat — zur Erbschaft seines verstorbenen Bruders, des ledigen Goldarbeiters Jakob Bissigkummer von Karlsruhe — unterm 27. August 1847 No. 10704 — binnen drei Monaten, bei Großh. Stadtamtsrevisorat Karlsruhe.

[3] Susanna Friederika Breusch, geboren am 23. August 1778, und Georg Friedrich Breusch, geb. am 8. Febr. 1780, Beide von Menzingen, Amts Bretten, Kinder des verlebten Weingärtners Christoph Breusch und dessen verstorbener Ehefrau Anna Maria, eine geborne Rittmann, von da — zur Erbschaft ihrer Schwester, der zu Menzingen ledig verstorben. Elisabetha Breusch — unterm 22. August 1847 No. 5620 — binnen 3 Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Bretten.

Kauf-Anträge.

Hagsfeld, L. Amts Karlsruhe. (Zwangsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 16. September v. J., No. 20180, werden dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Georg Adam Pfullendörfer nachbenannte Liegenschaften

Donnerstags den 23. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden,

daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1) Ein einstöckiges Bohnhaus sammt Scheuer mit Stall, nebst Schweinställen, Hofraithe und Garten an der Hauptstraße, neben Friedrich Berger, Andreas Philipp Erb und Georg Adam Kausch.

Acker.

2) 1 Viertel 1 Ruthe in den Heckenäckern, neben Jakob Friedrich Weinzer und Bernhard Gierich.

3) 1 Viertel 7 Ruthen in dem Hofacker, neben Adam Wurm und Michael Heim.

4) Ein Viertel beim Eichbäumle, neben Ludw. Raupp und Jakob Friedrich Kirchenbauer.

5) 1 Viertel 16 Ruthen beim neuen Brunnen, neben Hirschwirth Murr und Martin Schleifer von Rintheim.

6) 1 Viertel 10 Ruthen in der untern Waldgewann, neben Martin Lang und Andreas Weber.

7) 1 Viertel 10 Ruthen in der alten Heck, neben dem Schulacker und der Gemeinde.

8) 30 Ruthen in der untern Waldgewann, neben Johannes Schlimm und dem Blantenlocher Weg, — mit Bäumen angepflanzt.

9) 30 Ruthen in den untern Grabenäckern, neben Jakob Friedrich Pfullendörfer und Adam Bollmer.

10) 1 Viertel 10 Ruthen in der äußern Neuheck, neben Jakob Friedrich Pfullendörfer und Andreas Kausch's Wittwe.

11) 1 Viertel 11 Ruthen am Stiebiegel, neben Adam Lang und Jost Murr.

12) 1 Viertel in der untern Waldgewann, neben Friedrich Kastner und Andreas Bickel's Wittwe.

13) 37 Ruthen am äußern Neuhag, neben Georg Friedr. Reb und Jak. Friedrich Weinzer alt.

14) 1 Viertel in dem Kochacker, neben Jakob Friedrich Pfullendörfer und Jakob Schlimm.

15) 25 Ruthen in den äußern 14 Morgen, neben Martin Lang und Adam Gierich.

16) 1 Brtl. im Säusteigerfeld, neben Christoph Wurm's Witb. und der Erbschaft.

Wiesen.

17) 11 Ruthen im untern Weiher, neben Georg Adam Wurm und Jakob Lang's Erben.

18) 22 Ruthen im obern Weiher, neben Schreiner Gerhard's Erben und Martin Lang. Hagsfeld, den 23. August 1847.

Das Bürgermeisterramt.

[1] Gausbach, Amts Gernsbach. (Papiermühlerversteigerung.) In Folge verehrlicher Vollstreckungsverfügung Großh. Bezirksamts Gernsbach vom 21. August d. J., No. 10364, wird dem Papierfabrikanten Wendelin Strauß von hier nachbeschriebenes Gebäude im Zwangswege versteigert:

Eine im Jahr 1838 neu erbaute Papiermühle mit dabei befindlichen 1 Brl. 5 $\frac{3}{4}$ Rthn. Hofraitheplatz, auf dem rechten Murgufer bei Forbach, aber auf Gausbacher Gemarkung liegend, neben dem schifferschaftlichen Garten und der Murg, vornen an die Straße, hinten an den alten Bach stoßend.

Diese Versteigerung wird am Freitag den 24. September d. J., Vormittags 10 Uhr, im Gasthause zum Baldhorn dahier vorgenommen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gausbach, den 5. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Mayer. vdt. J. Köpf.

[3] Schönberg, Oberamts Fahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung Großh. Oberamts Fahr vom 20. Mai d. J., No. 14469, werden dem Altgemeinderichter Bernhard Welte dahier am

Freitag den 17. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause auf dem Schönberg nachbenannte Liegenschaften nochmals zu Eigenthum öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn das Höchstgebot den Schätzungspreis auch nicht erreicht:

Ein Bohnhaus mit Scheuer und Stallung unter ein em Dache, sodann 10 Sester Acker, 3 Sester Matt, 10 Sester Reut- und 1 Sester Rebfeld, welche Liegenschaften zusammen ein geschlossenes Gut bilden, und durch die Güter des Webers Christian Schüssele, Anton Ritter, Moriz Tränkle und Georg Himmelsbach jung begrenzt sind. Schätzungspreis 1000 fl.

Schönberg, den 27. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bögele.

Reichenbach, Oberamts Fahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der auf den 26. d. M. anberaumten Vollstreckungsversteigerung gegen Andreas Schüle von Steinbach wurde kein Resultat erzielt, weshalb Tagfahrt zur zweiten Versteigerung nachverzeichneter Liegenschaften

auf Donnerstag den 16. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Kronenwirthshause dahier festgesetzt wird.

Hierzu ladet man die Steigliebhaber mit dem Bemerken ein, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Gerichtl. Anschlag.
1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallungen, Bad- u. Waschhaus am Steinbächle	950 fl.
2) $\frac{1}{2}$ Sester Hausplatz und Hofraithe, neben Joseph Schwaab und Karl Volk	150 fl.
3) 5 Sester Ackerfeld beim Hause, neben Karl Volk u. M. Agatha König	600 fl.
4) 3 Sester Ackerfeld im Unterfeldgewann, neben Georg Faller u. Anton Ketterer	400 fl.
5) 4 Sester Ackerfeld im Heubühl, neben Pfarrgut und Eigenthum	450 fl.
	— : : 2550 fl.

Reichenbach, den 28. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann.

[2] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) No. 10702. Die den Erben des verstorbenen Maurerballiers Johann Michael Meyer dahier zugehörige zweistöckige Behausung in der Hirschstraße No. 42, neben Schlossermeister Bartberger und Schreinermeister Römhild dahier, wird

Montags den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Stadtamtsrevisorats-Bureau dahier einer legitimaligen Versteigerung ausgesetzt, und erfolgt der definitive Zuschlag, wenn das Angebot zu 8500 fl. oder mehr erlöst wird.

Karlsruhe, den 1. September 1847.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Straub.

[2] Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Philipp Bräuer, Bürger von hier, werden in Folge verehrlicher richterlicher Verfügung vom 30. März d. J. unten beschriebene Liegenschaften

Montags den 27. September d. J. im Zwangswege zum Erstenmale versteigert, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

I.

Eine einstöckige Behausung mit Balkenkeller, sodann die Hälfte an einer mit Joh. Bräuer gemeinschaftlichen Scheuer, ein Viehstall, 15 Rthn. Allmendwiesen und 2 Ruthen Krautgarten, mitten im Ort, neben Georg Adam Würz und Adam Kastner; ferner 2 Ruthen Garten, auf Kronenwirth Benz stoßend.

II.

Der achte Theil an dem Freiherrlich von St. Andre'schen Erblehn-Hofgut, in folgenden Gütern bestehend:

Acker.

- 1) 1 Viertel im Rumpelgäßle, neben dem Wittum-Hofgut und Friedrich Krail.
- 2) 20 Ruthen allda, neben Friedrich Krail und Johannes Knodel.
- 3) 1 Viertel 10 Ruthen ob dem Kirchberg, neben Friedrich Krail und Jakob Knodel.
- 4) 2 Viertel im Heidelster links, neben Heint. Kraus und Jakob Knodel.
- 5) 30 Ruthen an der Helden, neben dem Rain und Friedrich Knodel.
- 6) 30 Ruthen im Kalk, neben Daniel Benz und Ernst Fränkle.
- 7) 30 Ruthen im Bilsinger Weg, neben Friedrich Krail und Daniel Kraus.
- 8) 20 Ruthen in den Ackerlen, neben Heinrich Kraus und Philipp Vogt.
- 9) 1 Viertel 10 Ruthen im Köpflingweg, neben Friedrich Krail und Jakob Knodel.
- 10) 30 Ruthen im Wöflinger Weg, neben Christian Bauer und Heinrich Kraus.
- 11) 1 Viertel 20 Ruthen zu Frohnthal, neben Samuel Ungerer und Friedrich Krail.
- 12) 30 Ruthen in den langen Hofäckern, neben Jakob Knodel und Georg Gräßle.
- 13) 10 Ruthen im Heckwiesenweg, neben Heinrich Knodel und Friedrich Krail.
- 14) 10 Ruthen im Erlach, neben Friedrich Jung und den Wiesen.
- 15) 25 Ruthen bei Trais, neben Friedrich Krail und Heinrich Kraus.
- 16) 1 Viertel 20 Ruthen im Bromberg, neben Philipp Vogt und Friedrich Krail.
- 17) 2 Viertel im Ochsenweg, neben Heinrich Kraus und Karl Fränkle.

Wiesen.

- 18) 1 Viertel ob den Neuwiesen, neben Friedrich Krail und Daniel Kraus, Maurer.
- 19) 20 Ruthen auf den Heckwiesen, neben Friedrich Krail und Daniel Kraus, Maurer.

III.

Eigene Güter.

- 1) 1 Viertel im Brettener Weg, neben Ernst Maul und Schullehrer Dierstag.
- 2) 1 Viertel 1 Ruthe am Traisbruch, neben Heinrich Seefried und Jakobina Bräuer.
- 3) 1 Viertel 8 Ruthen zu Frohnthal, neben Ernst Maul und dem Rain.
- 4) 1 Viertel 26 Ruthen im Hundslösch, neben Anton Desterle's Erben und Jakob Schuler.

Königsbach, den 30. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bölkner. vdt. H. Stöckle,
Rathsschr.

[1] Ulm bei Lichtenau. (Liegenschaftsversteigerung.) Richterlicher Verfügung folgend werden dem hiesigen Bürger Klemens Burkard
Freitags den 1. October d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, hier auf dem Rathhause nachstehende Liegenschaften unter dem Zusatze öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

1.

1 Viertel Acker im Kigelrain, neben Michael Koch und Joseph Fraß.

2.

3 Viertel Acker im kleinen Hagenroth, neben Ambros Ruchmann und Franz Hertle.

3.

1 Viertel Acker im Rindweg, neben Basill Röltner und Joseph Burkard.

4.

3 Viertel Acker im Nebengarten, neben Ludw. Timäus und Lorenz Burkard.

5.

1 Viertel Acker in der Vogelehre, neben Basill Röltner und Joseph Friedmann's Erben.

6.

2 Viertel Acker im Pfaffenbosch, neben Bened. Schell und Joseph Geiger.

7.

3 Viertel Acker im tiefen Loch, neben Dionis Schell und Ambros Friedmann.

8.

1 Viertel Acker in der Vogelehre, neben Jos. Koch und sich selbst.

9.

3 Viertel Acker allda, neben Michael Koch und sich selbst.

Ulm, den 4. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Röltner. vdt. Henger.

[2] Kauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 1. d. M. im Erbtheilungswege stattgehabten Versteigerung auf nachbeschriebene Liegenschaften der Franz Joseph Kropp's Erben kein Gebot geschehen ist, so werden solche am 22. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier einer nochmaligen Versteigerung mit dem Bemerkten ausgesetzt, daß, wenn der Anschlag erlöst wird, sogleich zugeschlagen wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
Ein anderthalbstöckiges Bohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung von Holz mit Kiegelwänden, nebst ungefähr 1 Viertel Haus- und Hofraihenplatz, worauf obiges Gebäude steht, am Säuwäsen gelegen, einerf. Benedikt Kropp, anderf. die Erbschaft, — sammt dem dazu gehörigen, bei Oberwasser gelegenen Bürgermarkloos. Anschlag 900 fl.

2.
Ungefähr 1 Morgen 3 Viertel Acker allda, neben Benedikt Kropp und der Erbschaft. Anschlag 700 fl.

3.
Ungefähr ½ Morgen Kastanienbosch allda, beiderseits neben Benedikt Kropp. Anschl. 150 fl.

4.
Ungefähr 2 Hausen Reben in der Sägmühlenhalde, neben Benedikt Kropp und Leopold Schmitt. Anschlag 150 fl.

5.
Ungefähr ½ Tauen Wiesen, in den Ragenhöfen gelegen, einerf. das Lautenbächel, anderf. Benedikt Kropp. Anschlag 400 fl.

Kauf, den 2. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kesselbosch. vdt. Doninger.

[1] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 30. März d. J., No. 10294, werden dem Jakob Ludwig Schenkel dahier nachbenannte Liegenschaften

Montags den 4. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege, zum Zweiten- und Letztenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Gebäude.

1.
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem kleinen, ebenfalls bewohnbaren Ueberbau, nebst Werkstätte, Waschkhaus, Scheuer, Stallung und Hofraithe in der Kronengasse, neben Joh. Georg Seeger's Wittwe und Joh. Knecht, vornen die Kronengasse, hinten das Mauerlochgäßlein. Hiezu gehören noch: 16 Ruthen Garten.

Acker.

2.
1 Brtl. 2 Rthn. auf der untern Reuth, neben Schlosser Schrot und Georg Adam Nagel.

3.
1 Morg. 1 Brtl. 11 Rthn. im Eisenhafengrund, neben Heinrich Meier's Witb und Anstößer.

4.
23 Rthn. in der Bürl, neben Johann Adam Andreas Heidt u. Johann Ludwig Raub's Witb.

5.
1 Brtl. 38 Rthn. auf den Nahenhausen, neben Schwanenwirth Giese von Aue und Adam Jakob Kleiber.

6.
1 Brtl. 26 Rthn. im Kochsacker, neben Ludwig Zachmann und Spitalacker.

7.
1 Brtl. 30 Rthn. im Bergfeld, neben Thomas Deber und Heinrich Leber.

8.
2 Brtl. 20 Rthn. im weißen Rainle, neben Christoph Jakob Kiefer und Spitalacker.

9.
2 Brtl. 22 Rthn. im Geiger, neben Kammerath Banz Witb. und August Dreher.

Durlach, den 30. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

[1] Grünwinkel. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Rosenwirth Leopold Erleben dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. Juli d. J., No. 17960, nachstehende Liegenschaften

Montags den 4. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Rose im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

Ein zweistöckiges Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit der Realschildgerechtigkeit zur Rose sammt Zugehörde, als: Scheuer, Staf-

lung, Waschküche und Holzschopf, nebst einem freistehenden Tanzsaal mit Keller, sodann 2 Morgen 8 Ruthen Hofraithe und Garten, mitten im Orte an der Landstraße, neben Michael Mayer's Wittve und dem Feldweg. Grünwinkel, den 1. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ruhm. vdt. Knäbel

[1] Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Verfügung Großh. wohllöbl. Bezirksamts Baden vom 1. Juni d. J., No. 11585, werden dem ledigen Daniel Strauß von hier

Dienstags den 12. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Gemeindehause nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich im Vollstreckungswege versteigert, mit dem Bemerkten, daß, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) 10 Ruthen Neben auf der vordern Altburg, einerf. Donat Lorenz, anderf. Ambros Schmitt.

2) 27 Ruthen Acker im Weierfeld am Rahnsee, einerf. Lorenz Vogel, anderf. Aloys Huck.

3) 30 Ruthen Acker im Ziegelloch, einerf. Joseph Kübel, anderf. Franz Zoller.

4) 1 Viertel Acker im Rain, einerf. Konrad Boos, anderf. Donat Lorenz.

5) 5 Ruthen Neben auf der Steghald, einerf. der Almosenfond, anderf. Stephan Huck.

6) 1 Viertel Wiesen in der Hegmatt, einerf. und anderf. Lorenz Hört.

Sinzheim, den 1. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinholdt. vdt. Walter,
Rathschr.

[2] Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In der Santsache des Friedrich Serauer in Sulz werden zufolge richterlicher Verfügung vom 30. v. M., No. 26879, die Liegenschaften desselben, wie sie im Anzeigebblatt für den Mittelrheintreis von 1847 No. 37 S. 425 und 426, No. 40 S. 471 und No. 42 S. 488 und 489 unter No. 1 bis 16 und No. 18 einzeln beschrieben sind, sodann:

2 Hausen Neben auf dem Ernet, neben Jakob Keller und Altvogt Fleig's Erben, und 1 Bril. Matten in der Ritti, neben Mathias Fehrenbach und dem Weg, welche beide letztere Güterstücke im Rippenheimer Banne liegen, an

Freitag den 24. September d. J., von Morgens 8 Uhr an, im Stubenwirthshause zu Sulz nach den Formen des Vollstreckungsverfahrens öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Beisage eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst wird, und daß fremde Steigerer beqlaubigte Vermögenszeugnisse von ihren Gemeinderäthen vorzulegen haben. Lahr, den 24. August 1847.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

Blater.

vd. J. Württemberger,
Notar.

[2] Rastatt. (Zwangsvorsteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Mathias Bechtold, Lammwirth von Stollhofen, werden nachbeschriebene Liegenschaften, welche bei der am 6. d. M. abgehaltenen ersten Versteigerung den Schätzungspreis nicht erreicht haben, am

Mittwoch den 29. September d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause in Stollhofen einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn dieses den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realwirthschaftszerechtigkeit zum Lamm in Stollhofen, mit Hofraithe und ungefähr $\frac{1}{2}$ Viertel beim Hause liegendem Garten im Anschlag zu 1250 fl.

2.
Eine bei diesem Hause befindliche Scheuer nebst Stallung 350 fl.

3.
1 Viertel Acker im Wolfsackerfeld 40 fl.

4.
1 Viertel Acker in der Hoheich 40 fl.

5.
2 Viertel Acker im Jägerstück 60 fl.

1 Viertel Acker im Weierfeld 30 fl.
Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Rastatt, den 26. August 1847.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

Ruff.

vd. Babo,
Theil.-Commiss.

[1] Durlach. (Eigenschaftsversteigerung.)
In Folge richterlicher Verfügung vom 14. Jan.
d. J., No. 1091, werden dem Philipp Jakob
Semmler dahier nachbenante Liegenschaften
Montags den 27. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,
im Zwangswege zum Zweiten- und Letzten-
male auf hiesigem Rathhause öffentlich ver-
steigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken
eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag
um das sich ergebende höchste Gebot erfolge,
auch wenn solches unter dem Schätzungspreise
bleiben würde.

G e b ä u d e.

1.
Eine zweistöckige Behausung sammt Stallung
und Hof in der Järgergasse, neben Wilhelm
Raz und dem Einfahrtsgäßlein in den Zeug-
hof, vornen die Järgergasse, hinten der Zeughof.

G a r t e n.

2.
12 Ruthen unweit dem Brunnenhaus, neben
Gabriel und Friedrich Kühnle.

A c e r.

3.
1 Viertel 13 Ruthen auf dem Lohn, neben
August Goldschmidt und Leopold Weissinger.

W e i n b e r g e.

4.
1 Viertel im Bauert, neben Andreas Lerch
und Stricker Goldschmidt.

5.
1 Viertel 11 Ruthen in der Höhl, neben
Schuhmacher Jung und Margaretha Leber.
Durlach, den 6. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Stadt Kehl. (Hausversteigerung.) Aus
der Gantmasse des Schlüsselwirths Joh. Held
dahier werden in Folge bezirksamtlichen Auftrags
Samstags den 25. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause öffentlich versteigert, und wenn der Schätz-
ungspreis oder darüber erzielt wird, sogleich
endgültig zugeschlagen:

Eine zweistöckige Behausung mit der Real-
schildgerechtigkeit zum Schlüssel, nebst Scheuer,
Stallung und Waschküche, mit Hof- und
Handplatz, an der Hauptstraße dahier neben
Heinrich Zeller und einer Seitenstraße gelegen.
Die Steigerungsbedingungen, welche am Tage
der Versteigerung bekannt gemacht werden,

können inzwischen bei dem Massepfleger Gustav
Roos erhoben werden. Auswärtige Steigerer
wollen sich mit legalisirten Vermögenszeugnissen
versehen.

Stadt Kehl, den 30. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Karlsruhe. (Bierbrauereiversteigerung.)
Zufolge ergangener Vollstreckungsverfügungen
Großh. Stadtm. dahier — in Sachen mehrerer
Gläubiger gegen Bierbrauer Jakob Müller
dahier, wegen Forderungen — wird das dem
Letzteren gehörige zweistöckige Haus in der
Kronenstraße No. 56 mit Hintergebäude, sodann
ein zweistöckiges Brauereigebäude, querstehend,
ganz von Stein und neu erbaut, mit gewölbtem
Keller, neben Maurer Singer's Erben und
Bäckermeister Heiter — nebst Brauerei-Einrich-
tung —

Donnerstags den 7. October d. J.,
Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle öf-
fentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt,
wenn der Schätzungspreis ad 10800 fl. oder
mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 27. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Bekanntmachungen.

[1] Karlsruhe. (Accordbegebung.) No. 351.
Die Kostgeberei für die Kranken im Civil-
Hospital wird Freitags den 1. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, an den Wenigstnehmenden
auf ein Jahr in Accord gegeben.

Diejenigen, welche diesen Accord zu über-
nehmen gedenken, werden hiermit eingeladen,
sich auf die bestimmte Zeit in dem Verwal-
tungszimmer des Hospitals einzufinden, woselbst
die Beschreibung der Kostportionen, sowie die
Accordbedingungen zur Einsicht aufgelegt sind.
Karlsruhe, den 6. September 1847.

Großh. Hospital-Commission.

Ettlingen. (Viehmarktsverlegung.) N. 2570.
Eingetretener Hindernisse wegen kann der auf
Montag den 20. d. M. bestimmte Viehmarkt
nicht abgehalten werden. Die Abhaltung des-
selben wird auf Montag den 27. d. M. festge-
setzt, wovon man das Publikum hiermit in
Kenntniß setzt.

Ettlingen, den 6. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.